



Vereinigte Staaten von Amerika – Salt Lake City. Vorschau.

26. – 28. Mai 2012
06. von 14 WM-Rennwochenenden

München/Stephanskirchen, 22. Mai 2012. Nach dem historischen ersten Doppelsieg in Donington (GBR) reist das Team BMW Motorrad Motorsport nun in die USA. Die sechste Runde der FIM Superbike-Weltmeisterschaft 2012 wird am Pfingstwochenende (26. bis 28. Mai) im „Miller Motorsports Park“ in der Nähe von Salt Lake City ausgetragen. Bei diesem Gastspiel verschiebt sich der Zeitplan traditionell um einen Tag: Renntag ist immer der letzte Montag im Mai, der „Memorial Day“. Entsprechend gehen die Piloten erst am Samstag erstmals auf die Strecke, die Superpole-Qualifikation findet am Sonntag statt.

Der erste große Triumph gibt dem Team mit den beiden Werksfahrern Marco Melandri (ITA) und Leon Haslam (GBR) zusätzlichen Rückenwind. In Donington hat sich bestätigt, dass die Mannschaft zur Spitze aufgeschlossen hat. Nun gilt es, sich dort zu behaupten. In den USA wartet eine neue Herausforderung: Der „Miller Motorsports Park“ hat ein technisch anspruchsvolles Layout und liegt rund 1.350 Meter über dem Meeresspiegel. In dieser großen Höhe kommt der Motorleistung der BMW S 1000 RR eine besondere Bedeutung zu.

In der Fahrerwertung der Saison 2012 liegt Marco mit 97,5 Punkten auf dem fünften Rang, Leon ist Sechster mit 89 Zählern. Zusammen haben die beiden für das Team BMW Motorrad Motorsport in dieser Saison bereits 186,5 Punkte gesammelt. In der Herstellerwertung, in die jeweils nur das beste Ergebnis einfließt, belegt BMW mit 131 Punkten den dritten Rang.

Salt Lake City aus Fahrersicht:

Marco Melandri:

„Miller Motorsports Park ist eine tolle Rennstrecke. Sie ist recht schnell und flüssig, aber nicht einfach. Doch es sollte ein Kurs sein, der meinem Fahrstil liegt. Im Moment habe ich noch keine speziellen Erwartungen. Wir machen einfach einen Schritt nach dem anderen. Diese Saison hat gezeigt, dass in der Meisterschaft alles offen ist. In jedem Rennen kann ein anderer Fahrer an die Spitze kommen und gewinnen. Ich möchte einfach 100 Prozent aus meiner RR und aus mir selbst herausholen und dann werden wir sehen, wo wir im Vergleich zu unseren Gegnern stehen.“

Media Contact

BMW Sports Communications
Benjamin Titz
+49 179 7438088
benjamin.titz@bmw.de

Media Website
press.bmwgroup-sport.com

Der Sieg in Donington hat uns sicherlich noch mehr Selbstvertrauen gegeben. Diesen ersten Sieg für das Motorrad zu holen, war sehr schwierig. Denn auch wenn wir versucht haben, nicht darüber nachzudenken, wussten wir, dass es der erste Sieg für BMW Motorrad in dieser Weltmeisterschaft sein würde. Das hat den Druck auf uns erhöht.

BMW MOTORRAD 3ASY RIDE





Doch nun haben wir den Bann gebrochen, und wir sind ruhiger und selbstbewusster geworden. Es war der erste Sieg, aber ich bin sicher, dass wir weitere holen werden.“

Leon Haslam:

„Wir haben nun an jedem Wochenende um das Podium gekämpft und waren wirklich nah am ersten Sieg dran. So möchten wir in den USA weitermachen. Im vergangenen Jahr hatten wir dort eines unserer schwierigsten Rennwochenenden. Jetzt bin ich gespannt, wie gut die RR mit all den Verbesserungen, die wir vorgenommen haben, dort ist. Ein Problem war im vergangenen Jahr, dass die Bedingungen so wechselhaft waren. Deshalb war es nicht einfach, eine Abstimmung zu finden, mit der man schnell ist. Laut Wetterbericht soll es an diesem Wochenende gut werden mit Temperaturen bis zu 30 Grad. Also werden wir hoffentlich sonniges Wetter haben.“

Der Kurs im Miller Motorsport Park bietet eine Mischung aus Vielem. Aus welchem Grund auch immer scheint Carlos Checas Art zu fahren besonders gut zu dieser Strecke zu passen. Aber ich bin dort auch schon Zweiter geworden. Also weiß ich, dass wir stark sein können.“

Salt Lake City aus technischer Sicht:

Andrea Dosoli, BMW Motorrad Motorsport Rennleiter:

„Zu den Eigenheiten des Miller Motorsports Parks gehört die ungewöhnliche Höhe, die die Motorleistung beeinflusst. Doch der Motor unserer RR ist stark genug, und damit hat der Leistungsverlust auf unsere Motorräder keine sonderlich negative Auswirkung. In Bezug auf den Reifenverschleiß werden alle Vierzylinder-Bikes auf dieser Strecke Schwierigkeiten haben. Im vergangenen Jahr war der Verschleiß wegen der tückischen Wetterbedingungen extrem hoch. Dennoch sind wir davon überzeugt, dass wir uns mit den neuesten Entwicklungen an unserer RR auch in diesem Bereich verbessert haben. Deshalb freuen wir uns auf das US-Gastspiel der Weltmeisterschaft 2012, in der das Kräfteverhältnis zwischen den Mitbewerbern bisher sehr ausgeglichen war. Sicherlich ist Carlos Checa der Gradmesser auf dieser Strecke, auf der er mehrfach gewonnen hat. Doch wir denken, dass auch unserer Fahrer um das Podium kämpfen können.“

Wir sind hoch motiviert, vor allem nach unserem Doppelsieg in Donington. Und wir haben uns vorgenommen, die Punkte zurückzuholen, die wir im zweiten Rennen in Großbritannien in der letzten Kurve verloren haben.“

Salt Lake City aus Pirelli-Sicht:

Beim Überseegastspiel der Superbike-Weltmeisterschaft stellt Pirelli den Fahrern zwei verschiedene Vorderreifen-, drei Hinterreifen-Mischungen sowie Intermediate-Regenreifen zur Verfügung. Bei den Vorderreifen können die Fahrer zwischen einer SC1- und einer SC2-Mischung wählen, bei den Hinterreifen hat Pirelli zwei verschiedene SC1- und eine SC2-Variante im Gepäck, darunter die SC1-Mischung R302. Dieser Reifentyp hat sich bereits in Donington bewährt und wurde dort von fast allen Fahrern äußerst positiv bewertet. Auf Anfrage der Teams hat Pirelli beschlossen, diese Mischung mit

BMW MOTORRAD 3ASY RIDE





nach Salt Lake City zu bringen. Zudem möchte der Reifenhersteller prüfen, wie leistungsfähig diese Variante auf dieser Strecke mit ihrer extrem langen Gerade und den wechselhaften Wetterbedingungen ist. Offen ist auch noch, welchen Einfluss Salz und Sand haben, die vom nahegelegenen Salzsee auf den Streckenasphalt geweht werden. Dazu kommt die Tatsache, dass der Kurs nicht allzu häufig befahren wird.

Hintergrund:

In einer atemberaubenden Kulisse, umrahmt von den Bergen Utahs, liegt der „Miller Motorsports Park“. Von der Strecke aus sind die Hauptstadt des US-Bundesstaats, Salt Lake City, und der bekannte „Große Salzsee“ in etwa 30 Fahrminuten zu erreichen. Salt Lake City wurde 1847 von Mitgliedern der Mormonen gegründet, die wegen religiöser Verfolgung und Diskriminierung aus den östlichen Staaten Amerikas geflohen waren. Seitdem sind die Stadt und der Bundesstaat Utah das Zentrum des Mormonentums. Salt Lake City hat heute rund 186.000 Einwohner und war unter anderem 2002 Austragungsort der Olympischen Winterspiele.

Der „Miller Motorsports Park“ wurde 2006 eröffnet und gehört zu den modernsten Rennsporteinrichtungen Nordamerikas. Die Anlage umfasst neben der eigentlichen, 4,907 Kilometer langen Rennstrecke mit mehreren Varianten auch das „Larry H. Miller Museum“ mit seiner Sammlung spektakulärer Rennwagen, ein Kartzentrum, eine Rennfahrerschule sowie das „Performance Training Center“, das Fahrertrainings für Interessierte anbietet. Die Superbike-Weltmeisterschaft gastiert seit 2008 in Salt Lake City. Zu den Besonderheiten der US-Runde gehört, dass die Rennen traditionell am letzten Montag des Monats Mai ausgetragen werden, dem „Memorial Day“. An diesem nationalen Feiertag wird in den vereinigten Staaten der im Krieg gefallenen Soldaten gedacht. Entsprechend verschiebt sich der Zeitplan des Rennwochenendes um einen Tag, und die erste Session steht mit dem freien Training erst am Samstag an. In diesem Jahr fällt der „Memorial Day“ außerdem mit dem Pfingstmontag zusammen.

Die Strecke hat über 20 Kurven und ist von ihrem Layout her technisch sehr anspruchsvoll. Die zahlreichen Richtungswechsel spielen bei der Abstimmung der Bikes eine große Rolle, perfektes Handling in den Kurven ist hier entscheidend. Zudem ist ein Setup gefragt, mit dem möglichst viel mechanischer Grip erzeugt wird, denn der Streckenbelag selbst bietet sehr wenig Haftung. Auch die Reifenabnutzung und das Wetter sind bei der Abstimmung immer ein Thema. In Salt Lake City kann es am Rennwochenende hochsommerlich heiß sein – oder auch so kalt, dass es in den Bergen rund um die Strecke schneit. Und für die Motoren der Superbikes wird die Luft im wahrsten Sinne des Wortes „dünn“. Der „Miller Motorsports Park“ liegt rund 1.350 Meter über dem Meeresspiegel, und diese große Höhe wirkt sich auf die Motorleistung aus.

BMW MOTORRAD 3ASY RIDE





Zahlen und Fakten:

Strecke/Datum	Miller Motorsports Park / 28. Mai 2012
Startzeit Lauf 1 (lokal/MESZ)	12:00 Uhr / 20:00 Uhr
Startzeit Lauf 2 (lokal/MESZ)	15:30 Uhr / 23:30 Uhr
Runde/Rennndistanz	4,907 km / 103,047 km (21 Runden)
Kurven	13 Linkskurven, 10 Rechtskurven
Sieger 2011	Lauf 1: Carlos Checa, Althea Racing, 38.46,915 Min. Lauf 2: Carlos Checa, Althea Racing, 38.22,082 Min.
Schnellste Rennrunde 2011	Carlos Checa, Althea Racing, 1.48,827 Min.
Daten 2011	Topspeed: 313,7 km/h (Max Biaggi, Lauf 2) Längste Vollastpassage: 12,75 sec / 840 m Schnellste Kurve: Kurve 4 „Scream“, 3. Gang, 189 km/h Maximale Verzögerung: 306 km/h - 107 km/h

Fahrer	Marco Melandri	Leon Haslam
Geburtstag	07.08.1982	31.05.1983
Geburtsort	Ravenna / Italien	Smalley / Großbritannien
Nationalität	Italiener	Brite
Wohnort	Ravenna / Italien	Smalley / Großbritannien
Familienstand	Verlobt	Verheiratet
Größe	1,66 m	1,73 m
Gewicht	60 kg	67 kg
WSBK-Debüt	2011, Phillip Island (AUS)	2003, Brands Hatch (GBR)
Rennen gestartet	35	121
Polepositions	1	1
Siege	5	3
Podiumsplätze	17	27
Schnellste Rennrunden	3	3
Bester WM-Platz	2. (2011)	2. (2010)
WM-Punkte 2012	97,5	89

Team BMW Motorrad Motorsport	
Gründung	01.01.2009
Standorte	München und Stephanskirchen (GER)
WSBK-Debüt	2009, Phillip Island (AUS)
Rennen gestartet	89
Polepositions	1
Siege	1
Podiumsplätze	11
Schnellste Runden	1
WM-Punkte 2012	131 (Hersteller) / 186,5 (Team)
WM-Platzierungen	4. (2011), 311 Punkte 6. (2010), 201 Punkte 6. (2009), 141 Punkte

Hinweis für Redakteure: Aktuelle Pressemeldungen, Pressemappen und für redaktionelle Zwecke rechtefreies Bildmaterial finden Sie unter: www.press.bmwgroup-sport.com

Pressekontakt: Benjamin Titz, BMW Sportkommunikation, E-Mail: benjamin.titz@bmw.de, Telefon: +49 89 382 22998, Mobil: +49 179 7438088

BMW MOTORRAD 3ASY RIDE

